



## Gemeinde Grub a. Forst

# Niederschrift über die öffentliche 29. Sitzung des Gemeinderates Grub a. Forst

---

Sitzungsdatum: Montag, 10.01.2011  
Beginn: 18:45 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses Grub a. Forst

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2010
- 2 Jahresbericht der Gemeindebücherei Grub a. Forst **Amt1/008/2011**
- 3 Bericht des Sozialraumbetreuers Jörg Kellerhoff
- 4 Amtliche Mitteilungen
- 4.1 Ausbau Coburger Straße BA 1 hier: Zuwendungen nach Art. 2 BayGVFG
- 4.2 Gemeindeschlüsselzuweisungen 2011
- 4.3 Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt (Schule)
- 4.4 Schreiben Beowulf von Prince **Amt1/011/2011**
- 5 Bekanntgabe dringlicher Anordnungen
- 6 Baugesuche und sonstige Bauangelegenheiten
- 6.1 Bauantrag Coburger Str. 16 a - BV-Nr. 2011/001 **Amt2/005/2011**
- 7 Überlassung der Turnhalle anlässlich der Gemeinschaftsschau am 15.01.2012 an den Kleintierzuchtverein Grub a. Forst **Amt1/009/2011**
- 8 Abschluss eines öffentlich rechtlichen Kooperationsvertrages für den Schulverbund Mittelschule "Rund um den Prälaß" **Amt1/010/2011**
- 9 Anträge und Verschiedenes
- 9.1 Breitbandangebot der SÜC//dacor
- 9.2 Erneuerung der Brücke B 303 über den Füllbach bei Roth a. Forst

**9.3** Netzlänge des Abwasserkanals

**9.4** Räum- und Streupflicht

1. Bürgermeister Kurt Bernreuther eröffnet um 18:45 Uhr die 29. Sitzung des Gemeinderates Grub a. Forst.

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 1      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2010**

Die Niederschrift wurde den Gemeinderatsmitgliedern im Ratsinfoportal zur Kenntnis gebracht.

Der Wortlaut der Niederschrift wird unverändert genehmigt.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    :    Nein 0**

### **TOP 2      Jahresbericht der Gemeindebücherei Grub a. Forst**

Frau Klug verliest den Jahresbericht 2010 der Gemeindebücherei Grub a. Forst, der jedem Gemeinderatsmitglied im Ratsinfoportal zur Kenntnis gebracht wurde.

Erfreut stellt 1. Bürgermeister Kurt Bernreuther fest, dass durch das Engagement der beiden Büchereileiterinnen sich immer wieder neue Leserinnen und Leser registrieren lassen und dadurch auch stetige Steigerungen bei den Ausleihzahlen zu verzeichnen sind.

Nachdem die Büchereileiterinnen bereits in den vergangenen Jahren auf die begrenzte Örtlichkeit im Schulhaus hingewiesen haben, regt GRin Astrid Wedel an, dass sich der Gemeinderat über neue Regale bzw. Räumlichkeiten Gedanken macht.

Frau Klug erläutert, dass derzeit ein großes Platzproblem herrscht, so dass bereits viele Medien zeitweise ausgelagert werden müssen.

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 3      Bericht des Sozialraumbetreuers Jörg Kellerhoff**

1. Bürgermeister Kurt Bernreuther informiert, dass Herr Jörg Kellerhoff als Sozialraumbetreuer für Untersiemau, Niederfüllbach und Grub a. Forst zuständig ist. Es besteht hier ein guter Kontakt und gegenseitiger Austausch.

Sozialraumbetreuer Jörg Kellerhoff erläutert das Sozialraumkonzept näher, das 2001 eingeführt wurde. Er erledigt vor allem Aufgaben, die auch in die Zuständigkeit des Jugendamtes fallen. Er ist jedoch vor Ort da, damit Hilfesuchende sich nicht erst an eine Behörde wenden müssen. Herr Kellerhoff pflegt gute Kontakte zu Schule, Kindergarten und der Jugendpflege.

Herr Kellerhoff erläutert, dass zu seinen Aufgaben die Beratung und Hilfe, sowohl in erzieherischen, schulischen und familiären Problembereichen, für Familien bzw. Alleinerziehende sowie für Kinder und Jugendliche gehört. Auch bei Trennungs-/Scheidungsfällen sowie bei Klärung

im Sorge- und Umgangsrecht steht er beratend zur Seite. Hier wird versucht, gemeinsam eine kindgerechte Umgangsregelung mit beiden Elternteilen zu finden um möglichst eine außergerichtliche und tragfähige Entscheidung zu erzielen. Einen weiteren großen Aufgabenbereich stellt die Begleitung von straffälligen Jugendlichen von der Stellungnahme vor Gericht, Reflektion der Straftat bis zu Gesprächen mit den Eltern dar.

In finanzieller Hinsicht ist die Arbeit des Sozialraumbetreuers ebenso wichtig, da eine Unterbringung in einem Heim Kosten in Höhe von ca. 3.500,- € monatlich verursacht. Sollten zudem noch weitere spezielle Hilfen für das Kind bzw. den Jugendlichen notwendig werden, können sich diese Kosten auf ca. 8.000,- € monatlich steigern.

Herr Kellerhoff betont, dass eine gute Jugendpflege immer die beste Möglichkeit darstellt, um auf Jugendliche positiv einzuwirken, jedoch kann Vandalismus und Gewalt nie ganz verhindert werden. In Sportvereinen ist zudem auch eine sehr gute Prävention durch Wertevermittlung gegeben.

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 4 Amtliche Mitteilungen**

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 4.1 Ausbau Coburger Straße BA 1 hier: Zuwendungen nach Art. 2 BayGVFG**

Mit Schreiben vom 30.12.2010 hat die Regierung von Oberfranken mitgeteilt, dass die geplante Baumaßnahme – Ausbau Coburger Straße BA 1 – im Rahmen einer Prioritätenprüfung derzeit nicht in das BayGVFG-Förderprogramm aufgenommen werden kann. Auch eine Förderung nach Art. 13 c FAG ist nicht möglich.

In diesem Schreiben wird zudem darauf hingewiesen, dass die Ausrundungsradien im Bereich der Einmündungen der Bahnhofstraße und der Wassergasse etwas großzügig bemessen wurden. Es wird vorgeschlagen, den ggf. aktualisierten Förderantrag für das Haushaltsjahr 2012 bis spätestens 01. September 2011 erneut zu stellen.

1. Bürgermeister Kurt Bernreuther hat bereits telefonisch Kontakt mit dem zuständigen Sachbearbeiter aufgenommen und die Sachlage geschildert. Weitere Informationen folgen in der nicht-öffentlichen Sitzung.

**einstimmig beschlossen Ja 12 : Nein 0**

#### **TOP 4.2 Gemeindeschlüsselzuweisungen 2011**

Die Gemeinde Grub a. Forst erhält im Jahr 2011 als Schlüsselzuweisungen einen vorläufigen Betrag in Höhe von 415.808,- € . Das sind 189.684,- € weniger als im Vorjahr, was eine Reduzierung von 31,3 % bedeutet.

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 4.3 Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt (Schule)**

Mit Schreiben vom 10.12.2010 hat die Staatsanwaltschaft Coburg mitgeteilt, dass das Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt wegen Sachbeschädigung an der Jalousiesteuerung, der Satellitenanlage und der Wetterstation in der Schulstraße 15 eingestellt wurde, da der Täter nicht ermittelt werden konnte.

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 4.4 Schreiben Beowulf von Prince**

Das Schreiben von Herrn Beowulf von Prince, Faxeingang vom 23.11.2010, mit dem Betreff „Rechtswidrige Verletzung von Rechten“ wurde den Mitgliedern des Gemeinderates im Ratsinfoportal zur Kenntnis gebracht.

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 5 Bekanntgabe dringlicher Anordnungen**

./.

#### **TOP 6 Baugesuche und sonstige Bauangelegenheiten**

##### **TOP 6.1 Bauantrag Coburger Str. 16 a - BV-Nr. 2011/001**

Der Bauantrag der Eheleute Monika und Bernd Friedrich, Errichten einer Dachgaube auf dem Grundstück Fl.Nr. 39/2 der Gemarkung Grub a. Forst (= Coburger Str. 16 a) wird befürwortet.

**einstimmig beschlossen Ja 12 : Nein 0**

##### **TOP 7 Überlassung der Turnhalle anlässlich der Gemeinschaftsschau am 15.01.2012 an den Kleintierzuchtverein Grub a. Forst**

Der Kleintierzuchtverein Grub a. Forst ist Ausrichter der Gemeinschaftsschau im Gruppenjahr 2011 der Kleintierzuchtvereine Creidlitz, Niederfüllbach, Oberfüllbach und Grub a. Forst. Die Ausstellung findet am 15.01.2012 statt, wozu der Aufbau bereits ab 12.01.2012 (17.00 Uhr) erfolgen müsste, um die Tiere am 13.01.2012 einsetzen zu können.

Mit Schreiben vom 08.12.2010 bittet der Kleintierzuchtverein Grub a. Forst deshalb um Überlassung der Turnhalle für den Zeitraum vom 12.01.2012 bis 15.01.2012. Die Wände der Halle werden mit Folie geschützt und der Boden abgedeckt. Eine schonende Behandlung der Räume und gründliche Reinigung wird ebenfalls zugesichert.

Mit der Schulleitung und dem Vorsitzenden der VSG Coburg/Grub wurde der Termin bereits abgesprochen.

GR Peter Pillmann bittet jedoch, dass die VSG Coburg/Grub dafür an zwei Weihnachtsferientagen die Turnhalle für Trainingsstunden benutzen darf.

Der Gemeinderat stimmt der Benutzung der Turnhalle durch den Kleintierzuchtverein Grub a. Forst in der Zeit vom 12.01.2012 (ab 17.00 Uhr) bis einschl. 15.01.2012 für die Durchführung der Gemeinschaftsschau der Kleintierzuchtvereine Creidlitz, Niederfüllbach, Oberfüllbach und Grub a. Forst zu. Die Wände sind durch Folie zu schützen und der Fußboden der Halle ist auszulagen und ebenfalls mit Folie abzudecken.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    :    Nein 0**

<b>TOP 8      Abschluss eines öffentlich rechtlichen Kooperationsvertrages für den Schulverbund Mittelschule "Rund um den Präлах"</b>
---

In der nichtöffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.12.2010 hat 1. Bürgermeister Kurt Bernreuther den derzeitigen Sachstand über den Abschluss eines Kooperationsvertrages für den Schulverbund Mittelschule „Rund um den Prälah“ vorgetragen.

Den Ausschussmitgliedern und den Mitgliedern des Gemeinderates wurde im Ratsinfoportal ein Entwurf des öffentlich rechtlichen Kooperationsvertrages zwischen den Gemeinden Ebersdorf b. Coburg, Grub a. Forst, Mitwitz, Schneckenlohe, Sonnefeld, Weidhausen, der Stadt Rödental und der Großen Kreisstadt Neustadt b. Coburg für den Schulverbund Mittelschule „Rund um den Prälah“ sowie die Anlage „Erklärung der Schulen zur Zusammenarbeit im Schulverbund“ zur Kenntnis gebracht.

Ziel dieser grundsätzlichen Neuorganisation des Schulwesens im Bereich der Hauptschulen ist es, möglichst vielen Schulstandorten auf dem Land, die durch die demographische Entwicklung bedingt Gefahr laufen, geschlossen zu werden, eine gewisse Übergangszeit für das Überleben zu sichern. Dies wird dadurch erreicht, dass die Hauptschulangebote in sogenannten Mittelschulverbänden gebündelt und falls erforderlich, an verschiedene Schulstandorte verteilt werden.

Die Entscheidung, welches Angebot an welchem Schulstandort bestehen wird, trifft der Schulkoordinator unter Berücksichtigung der Schülerstärken, aber auch wirtschaftlicher Aspekte. Bisher eindeutig festgelegt wurde nur, dass die M-Züge alternierend an den Hauptschulen Ebersdorf b. Coburg, Sonnefeld, Rödental und Neustadt b. Coburg angeboten werden.

Die Grundzüge der Finanzierung des Schulaufwandes, also auch der Schülerbeförderung, werden nicht angetastet, wobei es im Einzelfall doch Verschiebungen geben kann, die allerdings begrenzt bleiben werden.

Nicht berührt von dieser Neuorganisation sind grundsätzlich die bisher bestehenden Schulverbände, die innerhalb des größeren Schulverbundes bestehen bleiben können.

Die zur Realisierung dieser Neustrukturierung notwendige Verbundvereinbarung, welche nach mehreren Besprechungen der zukünftigen Mitglieder unter Federführung der Stadt Neustadt b. Coburg erarbeitet wurde, gibt den abschließenden Verhandlungsstand vom 04.10.2010 wieder.

Die Verbundvereinbarung regelt die Grundzüge der Zusammenarbeit innerhalb des Schulverbundes. Eine gemeinsame Verbundversammlung (hier ein Vertreter je beteiligtem Verbundmitglied) beschließt mit Stimmenmehrheit über die Angelegenheit des Schulverbundes. Das Landratsamt Coburg führt bei Meinungsverschiedenheiten die Aufsicht über den Schulverbund, ist jedoch zu einer Änderung der Verbundvereinbarung nicht berechtigt.

Zur haushaltsrechtlichen Auswirkung ist derzeit keine Aussage möglich. Grundsätzlich ergeben sich keine Veränderungen für die Schulaufwandsträger. Je nach dem Umfang der auf die einzelnen Schulstandorte verteilten Angebote können sich Veränderungen der Schülerzahlen ergeben, die eine Veränderung des Schulaufwandes nach sich ziehen werden. Hier ist jedoch keine Aussage möglich, da diese Frage wesentlich in die Entscheidungshoheit des Verbundkoordinators fällt, dessen Personalie noch zu klären ist.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Grub a. Forst stimmt der Gründung eines Schulverbundes für die Mittelschule „Rund um den Prälx“ gemäß Art. 32 a des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) zu und erklärt als Mitglied des Schulverbandes der Hauptschule Ebersdorf b. Coburg (Schulaufwandsträger) seinen Beitritt zum Schulverbund.

Gleichzeitig stimmt der Gemeinderat dem öffentlich rechtlichen Kooperationsvertrag zwischen den Gemeinden Ebersdorf b. Coburg, Grub a. Forst, Mitwitz, Schneckenlohe, Sonnefeld, Weidhausen, der Stadt Rödentel und der Großen Kreisstadt Neustadt b. Coburg in der vorgelegten Fassung, Stand 04.10.2010, zu.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    :    Nein 0**

### **TOP 9    Anträge und Verschiedenes**

#### **TOP 9.1    Breitbandangebot der SÜC//dacor**

1. Bürgermeister Kurt Bernreuther informiert, dass die Geschäftsführer der SÜC//dacor, Herr Meier und Herr Feihe, erst an der nächsten Gemeinderatssitzung am 14.02.2011 teilnehmen können, um näher über die Möglichkeiten der Breitbandanbindung sowie über die Dienste, Pakete und Preise des Angebotes der SÜC//dacor zu berichten.

#### **TOP 9.2    Erneuerung der Brücke B 303 über den Füllbach bei Roth a. Forst**

Mit Schreiben vom 16.12.2010 wurde das Staatliche Bauamt Bamberg darüber informiert, dass die Gemeinde Grub a. Forst plant, in den kommenden vier Jahren die Ortsdurchfahrt von Grub a. Forst zu sanieren. Aus diesem Grund wurde auch angefragt, wann das Staatliche Bauamt die Baumaßnahme Erneuerung der Brücke der B 303 über den Füllbach bei Roth a. Forst durchführen plant.

Mit Schreiben vom 23.12.2010 hat daraufhin das Staatliche Bauamt Bamberg mitgeteilt, dass die Erneuerung der Brücke für das Haushaltsjahr 2012 eingeplant ist, durch knapper werdende Mittel kann es jedoch sein, dass das Projekt erst im Jahr 2013 verwirklicht werden kann. Sobald die Planungen beginnen, dies wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2011 sein, wird die Gemeinde Grub a. Forst wieder informiert werden.

#### **TOP 9.3    Netzlänge des Abwasserkanals**

1. Bürgermeister Kurt Bernreuther hat bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.12.2010 über die Umstände informiert, warum als Grundlage für die Vereinbarung mit dem Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb CEB von der Verwaltung nur eine Kanallänge von 30 km angegeben worden ist.

Nachdem nun erstmals der gesamte Kanal befahren wurde, hatte der CEB festgestellt, dass die tatsächliche Länge sich auf 36 km erstreckt. Daher musste auch die Vereinbarung mit dem CEB entsprechend geändert werden.

Die Verwaltung konnte hier keine genauen Angaben liefern, da das Kanalnetz vorher nie auf der gesamten Länge befahren wurde. So konnte lediglich eine Schätzung auf Grundlage von alten Plänen von 1982 und Teilbefahrungen sowie der Hinzurechnung der Neubaugebiete erfolgen.

Nachdem erstmals konkrete Unterlagen vorliegen, kann geprüft werden, ob künftig auch alle bestehenden Kanalverbindungen unterhalten werden müssen.

1. Bürgermeister Kurt Bernreuther informiert zudem, dass auch alle Hauseigentümer laut Gesetz dazu verpflichtet sind, bis spätestens 2015 ihre Hausanschlüsse befahren zu lassen. Hierüber müssten natürlich die Bürger auch informiert und evtl. eine kostengünstige Firma angeboten werden, die diese Arbeiten durchführt.

#### **TOP 9.4 Räum- und Streupflicht**

GR Peter Pillmann ist darauf angesprochen worden, dass vor den leerstehenden Firmengebäuden im Steinweg kein Winterdienst durchgeführt wurde und es so zu gravierenden Behinderungen der Fußgänger gekommen ist und diese dadurch teilweise auf die Straße ausweichen mussten. Dieses Problem ist auch vor der alten Pora aufgetreten und bei einigen Privatgrundstücken.

Er fragt deshalb an, ob es möglich ist, die Eigentümer anzuschreiben und auf ihre Räum- und Streupflicht hinzuweisen.

Geschäftsstellenleiter Arno Luthardt weist auf die gültige Verordnung der Gemeinde Grub a. Forst hin, in der die Zuständigkeiten der Räum- und Streupflicht geregelt sind und dass bei Nichteinhaltung auch Bußgeld angedroht werden kann.

#### **Beschluss:**

Der Eigentümer des alten WAPO-Gebäudes im Steinweg, Herr Schneider, und der Eigentümer des alten Pora-Gebäudes in der Coburger Straße erhalten ein Schreiben, in dem der Unmut des Gemeinderates Grub a. Forst und der Bürger über den nicht geräumten Gehweg zum Ausdruck gebracht werden soll.



Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Kurt Bernreuther um 20:03 Uhr die öffentliche 29. Sitzung des Gemeinderates Grub a. Forst.

Dieter Oetter  
2. Bürgermeister

Kurt Bernreuther  
1. Bürgermeister

Christine Blinzler  
Schriftführer/in